

Z w a n z i g s t e s
ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses,

Donnerstag, den 1^{sten} März, 1827.

Erster Theil.

Symphonie, von Praeger. (Mscpt.; neu.)

Scene u. Arie von Rossini, gesungen von Dem. Henr. Grabau.

Coro. Serena i vaghi rai,
E schiudi a letizia il cor!
Più dolci spiran l'aure
D'amor la voluttà.

Quest' ombre chete spargono
La calma dell' amor.
Arsace ritornò,
Qui, qui a te verrà;
Qui, tutto spirerà
Amor, e voluttà.

Sem. Bel raggio lusinghier
Di speme, e di piacer
Alfin per me brillò:
Arsace ritornò,
Qui, sì, a me verrà;
Quest' alma che fin'or
Gemè, tremò, languì...
Ah, come respirò,
Ogni mio duol sparì;

Dal cor, dal mio pensier
Si dileguò il terror,
Bel raggio lusinghier
Di speme, e di piacer
Alfin per me brillò;
La calma a questo cor
Arsace renderà,
Qui, sì, a me verrà.

Dolce pensiero
Di quell' istante,
A te sorride
L'amante cor.
Come più caro,
Dopo il tormento,
È il bel momento
Di pace, e amor!

Coro. Come più caro,
Dopo il tormento,
È il bel momento,
Di gioja, e amor.

Vocal-Quartett von Eisenhofer. (Auf Verlangen wiederholt.)

Tochter des Himmels, lieblich und mild,
Du deren Händen der Segen entquillt,
Du nur erhellst der Leiden Nacht,
Dir sey des Dankes Zähre gebracht,
Du Engel lieblich mild,
Der Gottheit Ebenbild!

Was sich in dem Herzen reget,
So lieblich und wonniglich,
Was sich in der Brust beweget,
Bewegt sich durch dich!
Die da auf den Höhen thronen,
Die in niedern Hütten wohnen,
Alle Nationen
Huld'gen jubelnd dir!
Durch dich, o Milde, beweget alles sich,
Wir loben, preisen, o holde Göttin dich!

*Phantasie für das Pianoforte, mit Begleitung des ganzen
Orchesters und Chors, von L. van Beethoven, vorgetra-
gen von Herrn Organist Becker.*

Einzelne Stimmen.

Schmeichelnd hold und lieblich klingen
Unsers Lebens Harmonien —
Und dem Schönheitssinn entschwingen
Blumen sich, die ewig blüh'n.

Fried' und Freude gleiten freundlich
Wie der Wellen Wechselspiel;
Was sich drängte rauh und feindlich,
Ordnet sich zum Hochgefühl.

Wenn der Töne Zauber walten
Und des Wortes Weihe spricht,
Muss sich Herrliches gestalten,
Nacht und Stürme werden Licht.

Aeuss're Ruhe, inn're Wonne
Herrschen für den Glücklichen;
Doch der Künste Frühlingssonne
Lässt aus Leiden Licht entstehn.

Alle.

Grosses, das ins Herz gedrungen
Blüht dann neu und schön empor;
Hat ein Geist sich aufgeschwungen
Halt ihm stets ein Geisterchor.

Nehmt denn hin, ihr schönen Seelen,
Froh die Gaben schöner Kunst!
Wenn sich Lieb' und Kraft vermählen
Lohnt den Menschen Göttergunst.

Zweiter Theil.

Ouverture, von L. v. Beethoven. (comp. zur Eröffnung des Josephstädter Theaters in Wien.)

Arie aus: *Enea nel Lazio*, von Righini; gesungen von Herrn Poegner.

Se il ciel non ti contende
La man, che t'è si cara,
L'avrai compagna all' ara,
Ti serberò la fe.
E se non vivi a lato
Di quella, che t'accende,
Lagnati sol del fato,
Non ti lagnar di me.

Lied der Sehnsucht, von Theodor Körner u. Max Eberwein,
für eine Sopran-Stimme mit Begleitung des Pianoforte
und der Clarinette, vorgetr. von Dem. Henr. Grabau u.
Hrn. Trethar.

Wie die Nacht mit heil'gen Beben
Auf der stillen Erde liegt!
Wie sie sanft der Seele Streben,
Ueppige Kraft und volles Leben
In den süßen Schlummer wiegt.
Aber mit ewig neuen Schmerzen
Regt sich die Sehnsucht in meiner Brust;
Schlummern auch alle Gefühle im Herzen,
Schweigt in der Seele Qual und Lust:
Sehnsucht der Liebe schlummert nie,
Sehnsucht der Liebe wacht spät und früh.

Leis', wie Aeols Harfentöne,
Weht ein sanfter Hauch mich an
Hold und freundlich glänzt Selene,
Und in milder geist'ger Schöne
Geht die Nacht die stille Bahn.
Aber auf kühnen stürmischen Wegen,
Führt die Liebe den trunkenen Sinn.
Wie alle Kräfte gewaltig sich regen!
Ach! und die Ruhé der Brust ist dahin.
Sehnsucht der Liebe u. s. w.

Tief in süßem heil'gem Schweigen
Ruht die Welt und athmet kaum,
Und die schönsten Bilder steigen
Aus des Lebens bunten Reigen,
Und lebendig wird der Traum.
Aber auch in des Traumes Gestalten
Winkt mir die Sehnsucht, die Schreckliche, zu
Und ohn' Erbarmen, mit tiefen Gewalten
Stört sie das Herz aus der wonnigen Ruh'.
Sehnsucht der Liebe u. s. w.

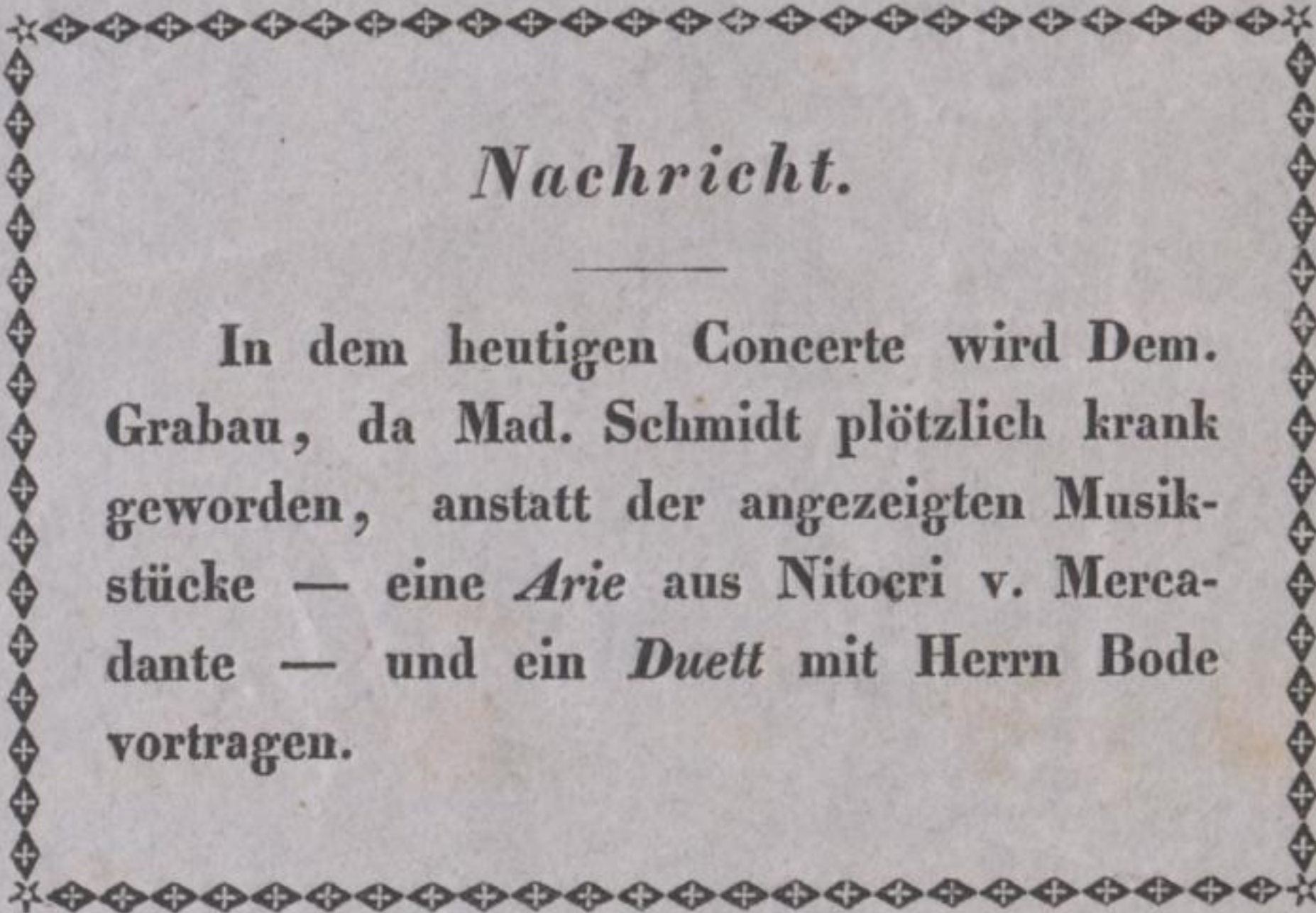
So entschwebt der Kreis der Horen,
Bis der Tag in Osten graut;
Da erhebt sich neu geboren
Aus des Morgens Rosen-Thoren
Glühend hell die Himmelsbraut.
Aber die Sehnsucht in meinem Herzen
Ist mit dem Morgen nur stärker erwacht,
Ewig verjüngen sich meine Schmerzen,
Quälen den Tag und quälen die Nacht.
Sehnsucht der Liebe u. s. w.

Nachricht. Das 21^{ste} Abonnem. Concert ist Donnerstag, den 8^{ten} März.

Einlass - Billets zu 16 Groschen, und noch einige Sperrsitze zu 20 Groschen, sind bei dem Bibliothek - Aufwärter Winter und am Eingange des Saals zu bekommen.

Der Saal wird um 5 Uhr geöffnet und der Anfang ist um
6 U h r.

kp 11 d / 78



Nachricht.

In dem heutigen Concerte wird Dem. Grabau, da Mad. Schmidt plötzlich krank geworden, anstatt der angezeigten Musikstücke — eine *Arie* aus *Nitocri* v. Mercadante — und ein *Duett* mit Herrn Bode vortragen.

Nachricht.

In dem heutigen Concerte wird Dem.
Graban, da Mad. Schmidt plötzlich krank
geworden, anstatt der angekündigten Musik-
stücke — eine Arie aus Nicotri v. Merc-
dante — und ein Duett mit Herrn Böde
vortragen.